

Evang.– Luth. Kirchengemeinde Lonnerstadt

Ailsbach, Fetzelhofen, Frimmersdorf, Greiendorf,
Greienmühle, Lappach, Lonnerstadt, Mailach,
Schwarzenbach, Sterpersdorf, Unterwinterbach,
Weidendorf



Gemeindebrief

November 2021 bis Februar 2022



Monatsspruch November 2021:

*„Der Herr aber richte eure Herzen
aus auf die Liebe Gottes und auf das
Warten auf Christus.“*

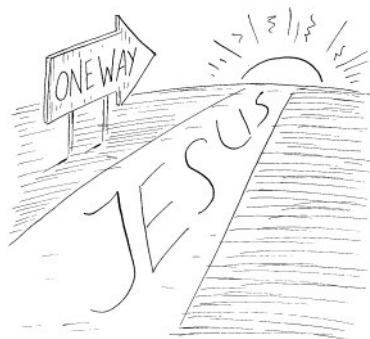
2. Thessalonicher 3,5

Wertes Gemeindeglied!

Wegweiser brauchen wir ständig, um uns zurecht zu finden und an unser Ziel zu gelangen. Dies gilt im Straßenverkehr, in großen öffentlichen Gebäuden, bei Wanderungen und manch anderen Vorhaben. Heutzutage können wir solche Wegweiser auch elektronisch abrufen, z. B. in Navigationsgeräten von Fahrzeugen. Wir verlassen uns auf diese Wegweiser, weil sie uns in der Regel problemlos an unser Ziel bringen. Manchmal jedoch ist auf Wegweiser kein Verlass und man findet sich irgendwo wieder wie jener Berufskraftfahrer, der mit seinem 40-Tonner-Sattelschlepper über einen Flurbereinigungsweg in den Wald gelotst wurde.

Der Apostel gibt uns zu bedenken, dass wir neben den irdischen Wegweisern auch noch den einen brauchen, der uns den Weg über Tod und Grab hinaus weist, damit wir am Ende unseres Lebens nicht hergehen und sagen: Das war's.

Auf diesem Wegweiser ist zu lesen: Gottes Liebe, seine Treue, sein Geleit, seine Barmherzigkeit gilt dir. Du



darfst sie dir schenken lassen. Aber es ist halt wie auch sonst mit einem Geschenk: Beschenken lassen kann man sich nur, wenn man es will und seine Hand öffnet, um das Geschenk entgegen zu nehmen. Wer Vorbehalte hat, kann sich nicht beschenken lassen. Christus aber will, dass wir ihm ohne Vorbehalte begegnen. Dann werden wir schon in dieser Zeit nicht vergeblich auf ihn warten, weil er auf uns wartet. Wenn Christus in uns lebt, werden wir ihn nach dieser Zeit von Angesicht zu Angesicht sehen. Er wird uns in seine Arme schließen und sagen: Jetzt bist du daheim. Dann ist unser Warten belohnt. Davon überzeugt ist

Euer Pfarrer Andreas Sauer.



Pfarrer Sauer bedankte sich bei Silvia Ochs für ihre treuen Dienste in Ihrer 9jährigen Tätigkeit als Kirchenvorsteherin und seit Dezember 2018 als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, aus dem sie Ende September aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist. Ihre Tätigkeiten als ehrenamtliche Mesnerin und in weiteren Bereichen der Gemeindegemeinschaft wird sie weiterhin gerne ausüben. Anschließend wurde Sigrig Schütz aus Ailsbach als neue Kirchenvorsteherin verpflichtet. Sie ist gemäß Kirchenvorstandswahlgesetz nachgerückt. Die Wahl zur neuen Vertrauensperson fand nach Redaktionsschluss des Gemeindebriefs statt.

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

**Jesus Christus
spricht:
Kommt und
seht!**

Johannes 1,39



Maßnahmen der Renovierung

Bauabschnitt 1: Langhaus und Turm

- Einrüsten des gesamten Langhauses
- Abdecken des gesamten Traufbereichs u. Kontrolle auf Schäden
- Natursteinarbeiten Turm u. Westgiebel, Schließen der statischen Risse, Kontrolle der gesamten Fassade auf Schäden
- Restaurierung der Fenster außen vom Gerüst
- Einrüsten des gesamten Turms
- Statische Instandsetzung der Schäden der Tragkonstruktion
- Erneuerung der kompletten Schieferdeckung
- Erneuerung der Schallläden
- Restaurierung der Ziffernblätter

Bauabschnitt 2: Innenrenovierung

- Statische Instandsetzung der Schäden des Chorbogens
- Neuanstrich der Wände
- Reinigung der Langhausdecke
- Abnahme von verbrauchten Sockelputzen
- Partielle kleinflächige Ausbesserung der Fassung des Emporenbrüstungen
- Überprüfung Ausbesserung des Deckenputzes der Emporen
- Restaurierung der Fenster von innen
- Reinigen und Ölen der Holzböden
- Erneuerung der Liedtafeln
- Neue Lautsprecheranlage incl. Schwerhörigenanlage
- Erneuerung der gesamten Beleuchtung
- Renovierung der Sakristei
- Überholung der Bankheizung

Nicht in den Kosten enthalten und von der Landeskirche nicht bezuschusst werden: Stühle, Lesepult, Paramente

Kosten der Renovierung**Bauabschnitt 1**

Außensanierung Turm und Langhaus	576.992 €
----------------------------------	-----------

Bauabschnitt 2

Innensanierung Kirche	313.897 €
-----------------------	-----------

Baunebenkosten	178.177 €
----------------	-----------

Summe	1.069.066 €
--------------	--------------------

Finanzierung Stand 15.07.2021*Eigenmittel*

Investitionskonto	159.670 €
-------------------	-----------

(Spenden, Kirchgeld u. sonstige Einnahmen bis Ende 2020)

Spenden Stand 04/2021	6.389 €
-----------------------	---------

Kirchgeld Stand 06/2021	14.300 €
-------------------------	----------

Spenden und Kirchgeld 2022 geschätzt	48.000 €
--------------------------------------	----------

Freie Rücklagen Kirche	321.076 €
------------------------	-----------

Zuschüsse Dritter

BLFD	5.000 €
------	---------

Bay. Landesstiftung	18.000 €
---------------------	----------

Bezirk Mittelfranken	15.000 €
----------------------	----------

Kommunen (3)	15.000 €
--------------	----------

Landkreis ERH	500 €
---------------	-------

Ergänzungszuweisung Dekanat	100.000 €
-----------------------------	-----------

Bedarfszuweisung Landeskirche	190.000 €
-------------------------------	-----------

Gesamtmittel	Summe	892.935 €
---------------------	--------------	------------------

Daraus ergibt sich eine Finanzierungslücke von 180.000 €!

Um weitere Gelder für die Renovierung zu erwirtschaften, wird es Spendenanfragen an ortsansässige Firmen sowie einen allgemeinen Spendenauf Ruf im Gemeindebrief voraussichtlich im Juli 2022 geben. Ebenso haben wir Kontakt mit der Fundraising-Stelle im Kirchenkreis Bayreuth aufgenommen und werden eine entsprechende Arbeitsgruppe bilden. Wer

sich an der Arbeitsgruppe beteiligen möchte, ist dazu herzlich willkommen.

Zeitplan

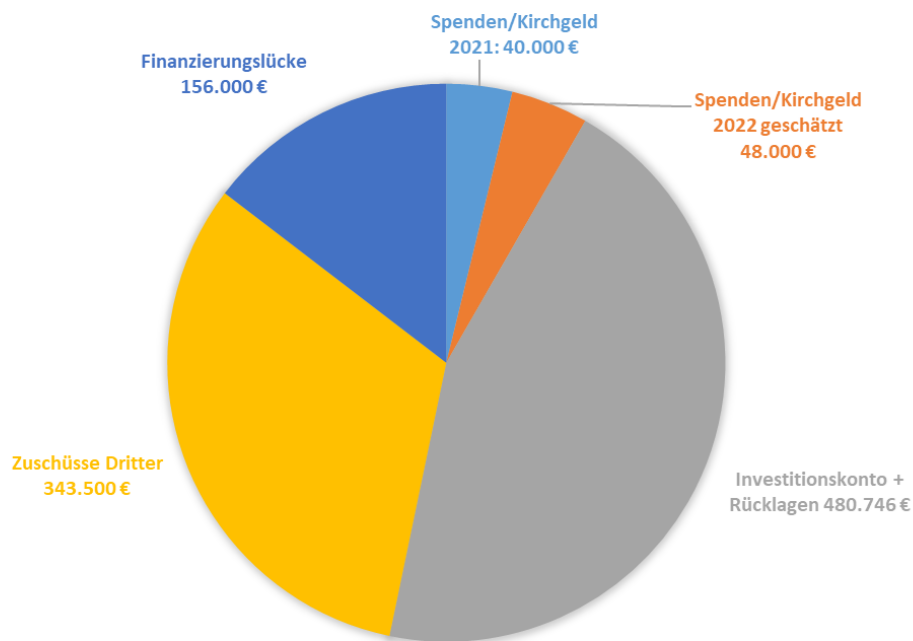
für Bauabschnitt 1: Frühjahr bis Spätherbst 2022

für Bauabschnitt 2: möglichst im Jahr 2023

Für den Erhalt unserer Pfarrkirche, dem Wahrzeichen von Lonnerstadt, brauchen wir vor allem Ihre weitere finanzielle Unterstützung.

Spendenkonto des Pfarramts: IBAN: DE69 7635 0000 0430 8232 86

FINANZIERUNG DER KIRCHENRENOVIERUNG 22.10.2021



Grüne Konfirmanden 2021



Silberne Konfirmanden 2021



Goldene Konfirmanden 2021



Diamantene Konfirmanden 2021





Eva-Maria Farnlucher	Lonnerstadt
Hannah Haack	Frimmersdorf
Céline Kammerer	Lonnerstadt
Constantin Krafka	Lonnerstadt
Patricia Paulus	Lonnerstadt
Xenia Schmidt	Lonnerstadt
Leonie Schwarz	Hallerndorf-Haid
Niklas Schwarz	Lonnerstadt
Lion Storner	Frimmersdorf
Sascha Zepf	Lonnerstadt
Julian Ziegler	Fetzelhofen



Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern aus Frimmersdorf und Unterwinterbach für die vielen Naturalgaben und das Schmücken der Pfarrkirche anlässlich des Erntedankfests. Die Spenden wurden vom Lebensmittelpunkt aus Höchststadt abgeholt.

Danken möchten wir auch dem Posaunenchor, der uns mit unserem Organisten Gerhard Paulus den Gottesdienst musikalisch ausgestaltet hat. Seit dem 31.10.2020 durfte der Posaunenchor erstmalig im Gottesdienst wieder spielen.

Diakonie 

Anschrift:

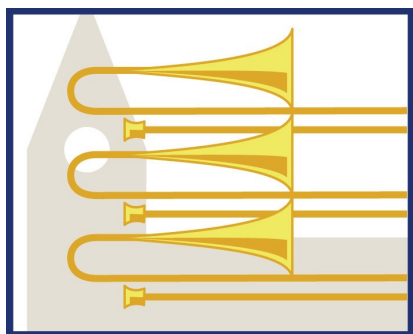
**Diakoniestation Steigerwald
Kirchplatz 1
96152 Burghaslach
T 09552 9307810**



*Frau Hederich
Stellvertretung*

*Frau Eder
Pflegedienstleitung*

Mit Freude und Stolz haben die Kinder vom Kindergottesdienst ihre Erntegaben zu Beginn des Gottesdienstes in die Kirche gebracht und zu den anderen Gaben gelegt. Anschließend hörten wir die Geschichte zum Erntedankfest bei bestem Wetter im Pfarrgarten. Wir bedanken uns herzlich für die mitgebrachten Naturalien.



Herzliche Einladung
zur musikalischen
Abendandacht
am Sonntag, 4. Advent,
19. Dezember um 17:00
in unserer Pfarrkirche

Erklingen werden u. a. moderne Choral-bearbeitungen zu traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern für Blechbläser sowie Orgelstücke aus der Renaissance und dem Barock. Es musizieren der Posaunenchor Lonnerstadt und Judith Paulus an der Orgel. Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung sind erbeten.



Vorher



Nachher

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die uns bei dem Projekt „Leichenhalle“ so tatkräftig unterstützt haben: Michael Volland, Frank Brehm, Michael Haberkamm, Gerhard Heubeck, Karl Kaiser, Heiner Paulus, Peter Paulus, Heinz Reif, Reinhold Teufel. Die Kosten für Gerüstbau, Putz und Farbe liegen bei ca. 3.100 €.

Mitarbeiterabend

Unser Mitarbeiterabend findet am 04. Februar 2022 um 18:00 im Gasthaus „Zur Sonne“ statt. Die schriftliche Einladung folgt Mitte Dezember. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die sichtbare Liebe Gottes

Das Ende des Kirchenjahres ist immer mit den Gedanken an das Ende des Lebens verbunden – Ewigkeitssonntag. Warten auf Christus bedeutet, Christus kommt wieder und bereitet uns einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der Buß- und Bettag macht uns darauf aufmerksam, dass noch einiges in unserem Leben geradegerückt werden sollte, bevor wir vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

Die Herzen ausrichten auf Gott, vielmehr noch auf die Liebe Gottes. Das ist ein großartiger Ansporn. Ich stamme noch aus einer Generation, in der sündhaftes Verhalten mit der Strafe Gottes gekontert wurde. Angst vor Strafe war eine gängige Erziehungsmethode. Christliche Erziehung lief nach dem gleichen Schema ab. Das Jüngste Gericht, es lag zwar in weiter Ferne, hatte nichts Tröstliches. Gott sei Dank, ich hatte eine Familie, in der Liebe und Vertrauen hochgehalten wurden. Auch sind mir Christenmenschen begegnet, die mir den liebenden und nicht den strafenden Gott nahegebracht haben. Bis heute aber ist mir diese Angst machende Gottesvermittlung sehr präsent. Gut, dass wir Ende November auch auf den 1. Advent blicken. Da wird das Warten auf Christus zum Warten auf die sichtbare Liebe Gottes.

Wie tröstlich!

Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart. Deutlich wird das für jedermann nicht immer bei religiösen Verfehlungen, bei Umweltsünden aber ist es unübersehbar.

Carmen Jäger



Jahreslosung 2022

© Mit Sicherheit das beste Bild - www.gemeindebrief.de - Grafik: Pfeifer

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

JOHANNES 6,37

Kein Vorbild

In Köln rufen bald Muezzins zum Gebet – eine Diskussion ist nicht erwünscht

Kommentar von Helmut Frank

In Köln dürfen Muezzins künftig zum Freitagsgebet rufen. Den Muezzinruf zu erlauben sei ein Zeichen des Respekts, schrieb die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker auf Twitter. Kritiker watschte sie bereits im Vorfeld ab: »Wer das anzweifelt, stellt die Kölner Identität und unser friedliches Zusammenleben infrage.« Der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime, Aiman Mazyek, legte noch einen drauf: »Köln sendet ein Zeichen der Toleranz und der Vielfalt in die Welt.« Dieser Teil des Glaubens dürfe kein Bestandteil politischer Debatten sein«, so Mazyek. Sonst spiele man mit einer islamfeindlichen Klaviatur den Extremisten in die Hände.

Bei allem Respekt, Kritik an dem Beschluss ist mehr als angebracht – als »Bestandteil politischer Debatten« und ganz sicher im Interesse des »friedlichen Zusammenlebens«. Für radikale Muslime, und die gibt es leider auch in Köln, ist der Muezzinruf eine Kampfansage des politischen Islam, eine öffentliche Proklamation gegen Andersgläubige: *»Allah ist am größten! Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah. Ich bezeuge, dass Mohammed Allahs Gesandter ist.«* Der Ruf des Muezzin hat eine durchaus aggressive Komponente. Für die Ungläubigen (Christen, Juden, Atheisten) ist es der Ruf zur Bekehrung im muslimisch dominierten Raum. Wo der Ruf des Muezzin erschallt, herrscht nach muslimischer Lehre Allah.

Der arabischstämmige Integrationsexperte Ahmad Mansour kritisiert deshalb die Kölner Entscheidung scharf: »Es geht nicht um ›Religionsfreiheit‹ oder ›Vielfalt‹. Die Betreiber der Moscheen wollen Sichtbarkeit. Sie feiern den Muezzin als Machtdemonstration über ihre Viertel.« Die Soziologin Necila Kelek hält das Kölner Projekt für eine falsche Islam-Politik. Den Vergleich mit dem Läuten von Kirchenglocken findet sie völlig deplatziert. Der Muezzinruf sende eine Ideologie, »eine ganz bestimmte Richtung«. Im Gebetsruf würden religiöse Slogans verkündet, die auch von islamistischen Terroristen benutzt würden.

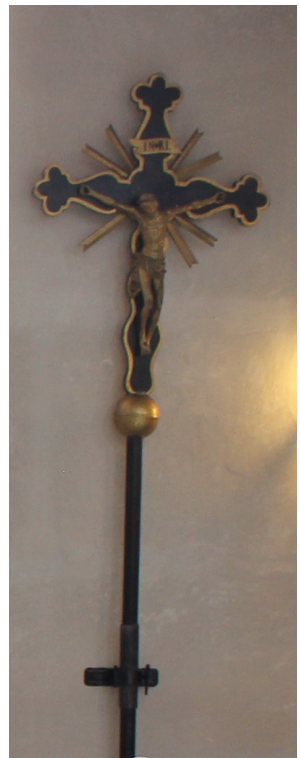
Kritik kommt auch vom Zentralrat der Ex-Muslime. Dessen Vorsitzende Mina Ahadi musste in ihrer Heimat Iran erleben, wie der islamische Gebetsruf bei öffentlichen Hinrichtungen erschallte. »Bei jedem Gebetsruf werden all diese schrecklichen Erinnerungen für mich und auch für viele andere aus

dem Iran, dem Irak, Afghanistan, Syrien und Saudi-Arabien lebendig«, schreibt sie in einem offenen Brief an die Oberbürgermeisterin. »Auch wenn wir hier in Sicherheit leben, erzeugt der Gebetsruf in uns einen starken psychischen Druck und eine Retraumatisierung.«

Die kritischen Stimmen sollten gehört werden. Das Kölner »Modellprojekt« befördert weder Toleranz noch Vielfalt. Ein Vorbild für andere Städte sollte Köln deshalb nicht sein.

Autor: Helmut Frank in Sonntagsblatt Evangelische Wochenzeitung für Bayern vom 17.10.2021

Vortragekreuze im Wandel



Unsere Vortragekreuze haben einen würdigen Platz bekommen. Was freilich noch fehlt, ist die Restaurierung der historischen Kreuze.



Auch dieses Jahr muss der traditionelle Adventsmarkt am 1. Advent entfallen, obwohl die staatlichen Vorgaben Ende September gelockert wurden. Zum einen wäre die Vorbereitungszeit ab Mitte Oktober sehr knapp gewesen und die Umsetzung der Hygienevorschriften sehr aufwändig. Zum anderen wären deshalb noch mehr ehrenamtliche Mitarbeiter als sonst nötig gewesen. Ob dazu angesichts der noch andauernden Pandemie genügend Helfer bereit gewesen wären, ist offen.



Bibelstunden

Pfarrer Sauer hat seit August 2021 die Vakanzvertretung in Höchstadt. Der zusätzliche zeitliche Dienstaufwand der dortigen Pfarramtsführung und die bevorstehende hiesige Kirchenrenovierung sind sehr zeitraubend, weshalb der Pfarrer um Verständnis bittet, dass die Bibelstunden leider auch in diesem Winterhalbjahr entfallen müssen.

Kalenderbestellung für 2022

Hiermit bestelle über das Pfarramt Lonnerstadt:

_____	Neukirchner Abreißkalender 2022	12,50 €
_____	Neukirchner Abreißkalender 2022 Großdruck	15,00 €
_____	Feste–Burg, Abreißkalender 2022	11,00 €
_____	Losungen 2022 Normalausgabe	4,90 €
_____	Losungen 2022 Großdruck	5,90 €
_____	Zeit der Stille 2022	4,20 €
_____	Licht und Kraft 2022 Buchausgabe	14,80 €
_____	Licht und Kraft 2022 Reiseausgabe	13,80 €

Abgabeschluss im Pfarramt: 30. November 2021

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Unterschrift: _____



Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

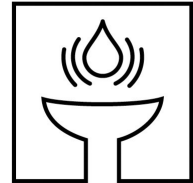
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt

Die Heilige Taufe empfangen

Tamino Popp aus Frimmersdorf
 Mattis Jesaja Kaltenbach aus Mailach
 in Uehlfeld
 Ella Kneitz aus Lonnerstadt
 Mona Link aus Ailsbach
 Malte Finn Schneider aus Ailsbach
 Nina Franziska Mayer aus Lonnerstadt
 in Vestenbergsgreuth
 Georg Frank Schmidt aus Ailsbach
 Johann Karl Rößner aus Uehlfeld
 Lennert Thomä aus Sterpersdorf



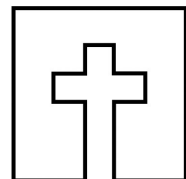
Kirchlich getraut wurden

Frank und Sandra Iftner geb. Switalski
 aus Lonnerstadt in Igensdorf
 Max Meyer geb. Schütz und Rebecca Meyer
 aus Ailsbach in Prichsenstatt



Kirchlich beerdigt wurden

Lieselotte Heumüller geb. Lang aus Mailach, 71 Jahre
 Jürgen Strobel aus Bubenreuth, 68 Jahre
 Johann Reif aus Lonnerstadt, 94 Jahre
 Renate Städtler geb. Ritz aus Lonnerstadt, 87 Jahre
 Wilhelm Faust aus Lonnerstadt, 64 Jahre



Vom Rotary Club Höchststadt wurde ein Insektenhotel für unsere die Kindertagesstätte durch Landschaftsarchitektin Frau Kathrin Nißlein übergeben. Herzlichen Dank dafür. Das Insektenhotel wird im neuen Garten einen passenden Platz finden.



Ort: Katholische Pfarrkirche St. Georg in Höchststadt
am Freitag, 11. März 2022 um 18:00

„Einfach spitze, dass du da warst ...“

Mit diesem Lied wurde die Erzieherin Heidi Singer kürzlich von ihren Schützlingen und Kolleginnen der Evangelischen Kindertagesstätte in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Von insgesamt 45 Dienstjahren war Heidi Singer 33 Jahre in Lonerstadt tätig. Es ist deshalb verständlich, dass sowohl ihr als auch den Kindern, Eltern und Mitarbeitern der Abschied schwer fällt. Freuen kann sie sich über viele gute Wünsche und Geschenke, die ihr mit auf den Weg in ihren neuen Lebensabschnitt gegeben wurden. So darf sie zukünftig auf einem von Kinderhand dekorierten Stuhl und einem speziell angefertigten Ruhe(stands)kissen ihre freie Zeit genießen.



Wir wünschen Heidi nochmals alles Gute und Gottes Segen!
Der Elternbeirat

Der Kirchenvorstand und Pfarrer Sauer bedanken sich herzlich bei Heidi Singer für die Treue zur Kindertagesstätte und ihrem unermüdlichen Einsatz für die ihr anvertrauten Kinder und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren Ruhestand ab dem 01. Dezember 2021.

Tag	Datum	Sonntag bzw. Feiertag	Uhrzeit	Gottesdienstform	Liturg
So	07.11.21	Drittl. So. d. Kj.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Prädikant Sucker
Di	09.11.21		11:00	Diam. Hochzeit	Pfr. Sauer
So	14.11.21	Vorl. So. d. Kj.	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
			10:30	Totengedenken am Marktplatz	
Mi	17.11.21	Buß- und Bettag	09:30	Gottesdienst m. B + AM	Pfr. Sauer
			19:00	Gottesdienst m. B + AM	Pfr. Sauer
So	21.11.21	Ewigkeitsso.	09:30	Gottesd. anschl. AM glz. Kigo	Pfr. Sauer
Sa	27.11.21		11:00	Gold. Hochzeit	Pfr. Sauer
			13:30	Taufe	Pfr. Sauer
So	28.11.21	1. Advent	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	05.12.21	2. Advent	09:30	Gottesd. mit Landfrauenchor glz. Kigo	Pfr. Sauer
So	12.12.21	3. Advent	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	19.12.21	4. Advent	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Schäfer
			17:00	Konzert anl. des 90jährigen Poaunenchorjubiläums	
Do	23.12.21		17:00	Minigottesdienst	Pfr. Sauer u. Team
Fr	24.12.21	Heiliger Abend	14:30	Familiengottesd.	Pfr. Sauer
			16:00	Christvesper I Anmeldung nötig	Pfr. Sauer
			18:00	Christvesper II Anmeldung nötig	Pfr. Sauer

B = Beichte AM = Hl. Abendmahl Kigo = Kindergottesdienst

Tag	Datum	Sonntag bzw. Feiertag	Uhrzeit	Gottesdienstform	Liturg
Sa	25.12.21	Christfest I	09:30	Festgottesdienst	Pfr. Sauer
So	26.12.21	Christfest II	09:30	Gottesdienst	Pfrin. Stargalla
Fr	31.12.21	Altjahrsabend	17:00	Jahreschlussgottesdienst	Pfr. Sauer
Sa	01.01.22	Neujahr	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	02.01.22	2. So. n. d. Christfest	09:30	Gottesdienst	Lektor Mechs
Do	06.01.22	Epiphantias	09:30	Gottesdienst	Lektorin Döller
So	09.01.22	1. So. n. Epiph.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Prädikant Sucker
So	16.01.22	2. So. n. Epiph.	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	23.01.22	3. So. n. Epiph.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Sauer
So	30.01.22	Letzter So. n. Epiph.	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	06.02.22	4. So. v. d. Pass.	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Pfr. Sauer
So	13.02.22	Septuagesimä	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	20.02.22	Sexagesimä	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Prädikant Sucker
So	27.02.22	Estomihi	09:30	Gottesdienst	Pfr. Sauer
So	06.03.22	Invokavit	09:30	Gottesdienst glz. Kigo	Prädikant Sucker
Mi	09.03.22		19:00	Passionsandacht	Pfr. Sauer

Für den **Kindergottesdienst** ist auch weiterhin eine **Anmeldung** nötig, da im Gemeindehaus die Anzahl der Besucher begrenzt ist. Anmeldung über die WhatsApp-Gruppe oder im Pfarramt.

Mo	08.11.21	14:30	Frauenkreis	Gemeindehaus
Di	16.11.21	19:00	Frauengruppe mit dem Film „The Wall“	Gemeindehaus
Do	25.11.21	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus
Mo	29.11.21	14:30	Frauenkreis	Gemeindehaus
Mi	01.12.21	14:00	Adventsfeier der Senioren	Gasthaus „Zur Sonne“
Di	14.12.21	19:00	Adventsfeier Frauengruppe	Gemeindehaus
Do	30.12.21	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus
Di	18.01.22	19:00	Frauengruppe	Gemeindehaus
Do	27.01.22	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus
Fr	04.02.22	18:00	Mitarbeiterabend	Gasthaus „Zur Sonne“
Di	15.02.22	19:00	Frauengruppe	Gemeindehaus
Do	24.02.22	14:00	Diakonie-Café	Gemeindehaus

Evang.-Luth. Pfarramt Marktplatz 13 91475 Lonnerstadt Pfarrer Andreas Sauer Tel 09193 5179 pfarramt.lonnerstadt@elkb.de www.lonnerstadt-evangelisch.de		Bankverbindung Gabenkonto IBAN: DE69 7635 0000 0430 8232 86
		Pfarramtssekretärin Irene Hertlein Bürozeiten: Dienstag 08:00 – 12:00 Donnerstag 17:00 – 19:00 Freitag 08:00 – 12:00 und nach Vereinbarung mit Pfarrer Sauer
		Kirche: Mesnerin Elisabeth Blankenbühler Tel 09193 7681
Herausgeber	Evang.-Luth. Pfarramt Lonnerstadt	
Redaktion	Pfarrer Andreas Sauer u. Pfarramtssekretärin Irene Hertlein	
Bildnachweis	Privat	
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 15.02.2022		
Druck	Gemeindebriefdruckerei.de	Auflage 1.250

Präparanden	Mi	16:00	wöchentl.	Pfarrer Sauer
Konfirmanden	Mi	17:00	wöchentl.	Pfarrer Sauer
Kindergottesdienst-team			nach Vereinbarung	Andrea Litz Michaela Farnlucher Martina Sucker-Wenten Gisela Sauer Denise Schmidt
Minigottesdienst-team			nach Vereinbarung	Gisela Sauer Simone Seubert Manuela Thoma
Posaunenchor	Do	19:30	wöchentl.	Thomas Schindler 0175 5500799 Judith Paulus 0178 2363287
Bibelgesprächskreis	So	19:30	14tägig	Walter Zwingel
Diakonie-Café	Do	14:00	monatl.	Karl Kaiser
Senioren	Do	14:00	monatl.	Brigitte Gallinski Michael Haberkamm
Frauenkreis	Mo	14:00	14tägig	Brigitte Gallinski
Frauengruppe	Di	19:30	monatl.	Gisela Sauer
Mutter-Kind-Gruppe	Do	09:00	wöchentl.	Christine Müller
Bücherei	Do So	16:00 10:30	wöchentl. wöchentl.	Inge Blankenbühler Gerlinde Heubeck

Evang.-Luth. Kindertagesstätte	Goethestr. 11	Leiterin Doris Heubeck	Tel 09193 1460 kita.lonnerstadt@elkb.de
Diakoniestation Steigerwald	Kirchplatz 1 96152 Burghaslach	Pflegedienst- leitung: Kerstin Eder u. Christine Herderich	Tel 09552 9307810 Mobil 0151 16219484 Mail: eder@dw-nea.de
Dorfhelferinnen- station	über Maschi- nenring	Regnitz- Franken	Tel 09135 7366690

#JedesKindZählt

JETZT MITPACKEN!

ABGABEWOCHE 8.-15. NOVEMBER



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON® LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN!

Jedes liebevoll gepackte Schuhkartongeschenk vermittelt einem Kind in bedrückenden Umständen: „Du bist wertvoll, geliebt und einzigartig.“ Sei dabei, damit wir gemeinsam Nächstenliebe und Gottes Liebe greifbar machen können!

Infos, Packtipps, Abgabestellen:

weihnachten-im-schuhkarton.org, Hotline: 030 – 76 883 883